

Federführung:
20-Stadtmarketing
Produkt:
20.14 Stadtmarketing und Tourismus

Datum:
11.02.2020

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	12.02.2020	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	27.02.2020	Entscheidung

Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - "Die nette Toilette"

Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Coesfeld e.V.:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob das Projekt „Die nette Toilette“ auch in der Stadt Coesfeld eingeführt werden kann.

Sachverhalt:

Der Antrag wird vorgelegt gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

In Städten und Gemeinden gibt es oft keine flächendeckende und ausreichende Versorgung von Toiletten im öffentlichen Raum. Ein flächendeckendes Netz fehlt auch in Coesfeld. Die frisch sanierte öffentliche Toilette am Rathaus ist täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Eine zweite öffentliche Toilette befindet sich an der Pfauengasse. Diese ist ebenfalls täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Neue Toiletten in Coesfeld zu installieren, ist mit hohen Investitionen verbunden und erfordert darüber hinaus regelmäßige Pflege und Wartung.

In vielen Städten Deutschlands haben sich die Gastronomie und die Stadt zusammengeschlossen, um den Menschen öffentlich zugängliche Toiletten anbieten zu können. Das Konzept wird unter der Marke „Die nette Toilette“ mit einheitlichem Logo geführt. Weiterführende Informationen gibt es hier: <https://www.die-nette-toilette.de/>

In der Durchführung dieses Projekts wird das einheitliche Logo an den Eingangstüren der Gastronomiebetriebe angebracht, sodass die Menschen schnell und einfach erkennen, wo es eine öffentliche Toilette gibt. Zwischen der Stadt und den Gastronomiebetrieben wird eine Nutzungsvereinbarung getroffen. Die Betriebe gestatten die kostenlose öffentliche Nutzung der Toilette und erhalten hierfür eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Zusammengefasst sieht das Konzept wie folgt aus:

- Die Stadt unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten, da diese finanzielle Beteiligung geringer ist, als die Investition in weitere öffentliche Toiletten
- Der Gastronom bekommt den ein oder anderen neuen Gast, sowie Geld für die Reinigung des schon bestehenden WCs

- Die Bevölkerung erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind

Das bestehende Konzept ist bereits in über 270 Städten in Deutschland etabliert.

Dieses Konzept kann Coesfeld insgesamt positiv präsentieren, sowohl für Bürger als auch für Touristen und Besucher. Eine gute Willkommenskultur wird mit diesem Konzept unterstützt, was eine bedeutende Rolle für die Außendarstellung der Stadt Coesfeld hat.

Entscheidend für den Erfolg dieses Konzepts sind zwei Faktoren:

1. Die Bereitschaft der Gastronomen das Konzept zu unterstützen
2. Ein flächendeckendes Gastronomieangebot (nach geografischer Lage sowie den Öffnungszeiten), um das Ziel eines flächendeckendes Toiletten-Netzes überhaupt zu ermöglichen

Daher ist im Rahmen der Prüfung durch die Verwaltung insbesondere festzustellen,

- ob eine Bereitschaft der Gastronomiebetriebe zur Teilnahme grundsätzlich gegeben ist,
- zu welchen Konditionen die Bereitschaft zur Teilnahme gegeben ist,
- welche einmaligen und jährlich wiederkehrenden Kosten dem Haushalt der Stadt Coesfeld entstehen.

Die Thematik fällt in den Aufgabenbereich Stadtmarketing. Sie ist bereits 2012 im Stadtmarketingverein eingehend diskutiert worden. Damals ist auch eine Abfrage bei den Mitgliedsbetrieben gemacht worden, ob diese sich eine Teilnahme vorstellen können. Die Resonanz war verhalten, daher hat sich der Stadtmarketingverein damals nicht für die Aktion entschieden.